

Sicher durch den Social-Media-Dschungel



DEUTSCH-TO-GO.DE

In den meisten Ländern der Welt muss man sich im Auto anschnallen. Und Werbung auf Zigarettenpackungen ist in vielen Ländern verboten. Australien war das erste Land, das diese beiden Vorschriften eingeführt hat.

Und jetzt gibt es dort wieder eine Weltpremiere: Social-Media-Konten sind für unter 16-Jährige verboten. So will man sie besser vor Mobbing und Falschinformationen schützen.

In Deutschland hat man nun über 1.000 Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren nach ihrer Meinung gefragt. Das Ergebnis: 25 % unterstützen ein Verbot für unter 16-Jährige und 54 % ein Verbot für unter 14-Jährige. Von einer weiteren Gruppe Jugendlicher wollte man wissen, wie sie sich ihre ideale Social-Media-Plattform vorstellen.

Die Antworten lassen sich so zusammenfassen: Es sollte die Möglichkeit geben, sich mit anderen auszutauschen und Videos zu bearbeiten. Die Plattform sollte so gut kontrolliert werden, dass sich Hass, Falschnachrichten und extreme Inhalte nicht verbreiten können. Außerdem sollte sie nicht abhängig machen, sicher sein und die Daten der Nutzer schützen.

(154 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: „Umfrage: Jugendliche auf Social Media schützen“, Unicef-Auftrag, Globus Infografik 018309, 81. Jahrgang, 15. Mai 2026 - C. Dieckmann, „Australiens Social-Media-Verbot ist revolutionär. Und kinderleicht zu umgehen“, <https://www.spiegel.de/ausland/australien-social-media-verbot-ist-revolutionaer-und-kinderleicht-zu-umgehen-a-ec00c934-1d1d-4625-a4c0-238b0d90f0a5> -M. Weisband, „Junge Menschen wissen, dass Social Media nicht guttut“, <https://www.spiegel.de/netzwelt/social-media-sogar-die-meisten-jugendlichen-wollen-eine-altersbeschraenkung-a-6b96821d-5581-45dd-9c98-dc36df805568> - Seitenaufruf 28052026)